

Lesehilfe für Blinde überzeugte Fachjury



Michael Epping aus Arnsberg gewann den ersten Preis in der Kategorie Mathematik/Informatik. (WR-Bild: Franz Luthe)

Dortmund. Eine Lesehilfe für Blinde ist beim Regionalwettbewerb von "Jugend forscht" als herausragend prämiert worden. Gestern wurden die Sieger im Info-Center von Thyssen Krupp in Dortmund ermittelt.

Insgesamt 60 Teilnehmer hatten sich zu dem 40. Wettbewerb auf Regionalebene angemeldet. 24 von ihnen wurden von einer Fachjury auserwählt und dürfen im April weiterfahren zum Landeswettbewerb nach Leverkusen.

Als herausragend bewertete die Jury Jonas Baumann von der **Europaschule Dortmund**, der mit seiner Erfindung "Eyefinger" die Jury verblüffte. Der "Eyefinger ist ein Lesehilfe für Sehbehinderte und Blinde. Seine Erfindung ist so groß wie ein Fingerhut, wird auf den Zeigefinger gesteckt und wandelt gedruckte Buchstaben auf dem Papier in Blindenschrift um. Für dieses Projekt gab es sogar noch einen Thyssen-Krupp-Sonderpreis.

Weitere Preisträger waren Michael Epping aus Arnsberg, der mit dem Projekt "Künstliche Intelligenz für ein Kästchen-Autorennen" überzeugte, und Dirk Wollschläger, Andre Rennemeier und Walter Unrau aus Lippstadt mit einer Drahtbiegemaschine.

Bei den Jüngeren im Wettbewerb "Schüler experimentieren" gewann im Bereich Technik Phillip Henne aus Wenden, Lukas Baumann aus Dortmund und Madita Trelenberg und Amelie Bimberg aus Schwerte bekamen erste Preise im Bereich Biologie.

25.02.2005 Von Yvonne Henne